



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 26.05.2025

## **Gläserne Abgeordnete seit 2003: Bettina Hagedorn legt ihre Einnahmen und Ausgaben von 2023 offen – zum 20. Mal!**

*(In der Anlage finden Sie zwei Fotos zu Ihrer freien Verfügung)*

Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete für Ostholstein und Nordstormarn veröffentlicht seit 2003 als „gläserne Abgeordnete“ jedes Jahr ihre Steuerbescheide – alle Angaben dazu sind seitdem auf ihrer Homepage ([www.bettinahagedorn.de](http://www.bettinahagedorn.de)) nachlesbar: **„Seit über 20 Jahren erlebe ich, wie positiv die Menschen auf diese Form der Transparenz von Einkünften und Ausgaben einer Abgeordneten reagieren, da ohnehin oft und gerne öffentlich darüber spekuliert wird. Aus meiner Sicht können Aufklärung und Offenheit in diesen Punkten einen wichtigen Beitrag gegen Politikverdrossenheit leisten und damit unsere Demokratie stärken!“**

Die steuerlich wirksamen Einnahmen und Ausgaben von Bettina Hagedorn als Bundestagsabgeordnete betragen laut Steuerbescheid 2023: brutto insgesamt 125.146 Euro, worauf sie 36.348 Euro Einkommenssteuern und 1.999,14 Euro Solidaritätszuschlag gezahlt und 11.161,63 Euro Beiträge für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung entrichtet hat – wovon allerdings 5.603,58 Euro vom Bundestag zugezahlt wurden, sodass nur 5.558,05 Euro für sie effektiv verblieben. Berücksichtigt man diese Abzüge, dann verblieben 81.240,81 Euro oder 6.770,07 Euro netto monatlich.

Hagedorn: **„Seit 1. Januar 2021 hat der Bundestag den ‚Soli‘ für über 90 Prozent aller Steuerzahlerinnen und Steuerzahler abgeschafft und das ist gut so:**

**dadurch werden die allermeisten Beschäftigten und ihre Familien um insgesamt gut 12 Mrd. Euro steuerlich pro Jahr entlastet und haben mehr netto vom brutto. Nur die TOP-Verdiener – wie ich als Abgeordnete – zahlen den ‚Soli‘ auch künftig: in meinem Fall 2023 knapp 2.000 Euro pro Jahr. Ich finde das fair, weil ‚breite Schultern‘ grundsätzlich mehr als ‚schmale Schultern‘ tragen sollten. CDU und FDP wollten noch im letzten Wahlkampf den ‚Soli‘ für ALLE abschaffen – das hätte MIR zwar persönlich genützt, aber allen Normalverdienern NICHT und ein ‚Loch‘ von aktuell weiteren ca. 13 Mrd. Euro in den Steuerhaushalt gerissen. Diese 13. Mrd. Euro brauchen wir als Gesellschaft aber dringend für z.B. Schulen, Kitas, Infrastruktur oder mehr Klimaschutz. Darum bin ich erleichtert, dass das Bundesverfassungsgericht im März 2025 abschließend diese steuerliche Höherbelastung der besonders gut Verdienenden als verfassungskonform beurteilt hat und wir deshalb im Koalitionsvertrag mit der CDU/CSU vereinbaren konnten, dass der ‚Soli‘ bleibt - es ist gerecht, wenn Menschen mit sehr hohem Einkommen auch spürbar mehr Steuern zahlen“.**

Allerdings haben SPD-Abgeordnete weitere finanzielle Verpflichtungen, insbesondere zur Unterstützung der Partei. Verschiedene SPD-Gliederungen erhielten von Bettina Hagedorn 2023 Beiträge und Spenden in Höhe von 13.996,68 Euro, von denen natürlich nur 1.650 Euro steuerlich absetzbar waren. Hagedorn: „**In der SPD ist es üblich, dass Abgeordnete jedes Jahr – insbesondere zur Finanzierung des nächsten Wahlkampfes – monatlich größere Summen an SPD-Gliederungen spenden, woraus quasi ‚Rücklagen‘ gebildet werden. So machen wir uns als Partei im Wahlkampf von privaten Spendern gerade aus der Wirtschaft unabhängig.**“ Berücksichtigt man auch diese mandatsbedingten Ausgaben, dann verblieben 2023 effektiv netto 5.603,68 Euro monatlich. Bettina Hagedorn unterstützt mehr als 20 Vereine und Verbände in der Region durch ihre Mitgliedschaft – 2023 hat sie darüber hinaus 1.686,17 Euro an gemeinnützige Organisationen gespendet.

Bezahlte Nebentätigkeiten hat Hagedorn nicht: „**Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis zu vertreten und gleichzeitig im Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss in herausragender Position Verantwortung zu tragen - das ist mehr als ein Fulltime-Job.**“